



lonely planet

London

48 detaillierte
Karten

Mehr als
500 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Cafés, Bars
und Ausflüge



4

übersichtliche Kapitel

Reiseplanung

Wie plane ich meine Reise?
Fotos, Adressen und Tipps für
eine perfekte Reise

London erkunden

Alle Ziele auf einen Blick
Ausführliche Highlight-Seiten, detaillierte
Beschreibungen und Insidertipps

London verstehen

So wird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen

Praktische Informationen

Schnell nachgeschlagen
Tipps für Unterkünfte, sicheres Reisen und
vieles mehr

plus detaillierter Cityatlas



Auf einen Blick

Die schönsten Highlights der Stadt in
ausführlichen Porträts



HIGHLIGHT
TOWER OF LONDON

Mit diesen Symbolen sind wichtige
Kategorien leicht zu finden:



SEHENSWERTES



ESSEN



AUSGEHEN & NACHTLEBEN



UNTERHALTUNG



SHOPPEN



SPORT & AKTIVITÄTEN

Alle Beschreibungen stammen von unseren
Autoren. Ihre Favoriten werden jeweils als
Erstes genannt.

Die Einträge der Rubriken **Essen** und **Schlafen**
sind nach dem Preis (günstig, mittelteuer,
teuer) und den Vorlieben der Autoren geordnet.

Diese Symbole bieten hilfreiche
Zusatzinformationen:



Das empfehlen unsere Autoren



Nachhaltig & umweltverträglich

GRATIS

Hier bezahlt man nichts



Telefonnummer



Angebote für Vegetarier



Öffnungszeiten



Familienfreundlich



Parkplatz



Haustiere willkommen



Nichtraucher



Bus



Klimaanlage



Fähre



Internetzugang



Tram



WLAN



Bahn



Swimmingpool



Underground/U-Bahn

Auf Karten verwendete Symbole siehe
Kartenlegende S. 463



London

**„Hat man sich erst einmal zum Reisen entschlossen,
ist das Wichtigste auch schon geschafft.“**

Also, auf geht's!“

TONY WHEELER, GRÜNDER VON LONELY PLANET

Damian Harper, Peter Dragicevich, Steve Fallon, Emilie Filou

Inhalt

Reiseplanung

4

Willkommen in London ...	4	Wie wär's mit ...	26
Londons Top 16	6	Monat für Monat	29
Was gibt's Neues?	17	London mit Kindern	33
Gut zu wissen	18	Wie die Einheimischen ...	36
London für Einsteiger ...	20	London gratis	38
Unterwegs vor Ort	22	Museen & Galerien ...	40
London erleben	24	Essen	44

Ausgehen & Nachtleben	52
Unterhaltung	56
Shoppen	60
Sport & Aktivitäten	63
LGBT+	66

London erkunden

68

Die Stadtviertel im Überblick	70
West End	74
City	139
South Bank	164
Kensington & Hyde Park	184

Clerkenwell, Shoreditch & Spitalfields	211
East London & Docklands	232
Hampstead & North London	256
Notting Hill & West London	286

Greenwich & South London	303
Richmond, Kew & Hampton Court	326
Ausflüge	343
Schlafen	360

London verstehen

379

London aktuell	380
Geschichte	382
Architektur	401

Literarisches London	409
Theater & Tanz	414

Kunst & Mode	418
Musikszene	425
Film & Medien	430

Praktische Informationen

435

Verkehrsmittel & -wege	436
------------------------------	-----

Allgemeine Informationen	445
--------------------------------	-----

Register	453
----------------	-----

Cityatlas

463



ELENA CHAVKINA PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK ©



ALEXEY FEDORENKO/SHUTTERSTOCK ©

(links) **Brixton Village S. 312** Multikulti-London par excellence

(oben) **Houses of Parliament S. 85** London wie aus dem Bilderbuch

(rechts) **Claridge's Foyer & Reading Room S. 122** Auf einen perfekten *afternoon tea*



ALEXS GORE/SHUTTERSTOCK ©



Willkommen in London

London ist eine der meistbesuchten Städte der Welt. Von Geschichte und Kultur bis zu Gourmetrestaurants, Bars und Clubs – London hat einfach jedem etwas zu bieten.

Zeitreisen

Geschichte ist in London allgegenwärtig. Die Spuren der faszinierenden Vergangenheit der Stadt wie die berühmten Wahrzeichen Tower, Westminster Abbey und Big Ben reichen aus, um jeden Besucher in Staunen zu versetzen. Moderne Architektur wie das Shard und die Erweiterung der Tate Modern setzt Akzente, ohne den Charme vergangener Jahrhunderte in den Hintergrund zu drängen. Im West End gibt's herrschaftliche Architektur, historische Gemäuer findet man in der City und traditionelle Pubs beleben die alten Stadtviertel, die grünen Wohngebiete und die Ufer der Themse. Da ist für jeden etwas dabei.

Kunst & Kultur

London ist eine Stadt der Ideen und der Kreativität, eine unermüdliche Vorreiterin in Sachen Kunst und Kultur. Die Londoner waren schon immer Querdenker und große Kritiker, doch bis vor Kurzem beäugten sie alles Avantgardistische eher mit einer großen Portion Skepsis. Das gehört der Vergangenheit an: Heute glänzt Londons Kreativszene mit innovativem Theater, moderner Kunst, Architektur, Musik und Literatur und zukunftsweisendem Design. Und in gewissen Kreisen hat sich die Liebe zu gutem Essen fast zu einer Obsession gesteigert.

Vielfalt

London ist ein echtes Multikulti-Mekka: Jeder dritte Londoner wurde im Ausland geboren und 270 Nationalitäten und 300 Sprachen sind in der Stadt vertreten. Zwar hat sich Großbritannien für den Brexit entschieden – London war mehrheitlich dagegen –, doch noch ist London mit seinem bunten Mix unterschiedlichster Speisen, Kleidungs- und Musikstile eine der internationalsten Städte der Welt. Sammlungen wie die des British Museum und des Victoria & Albert Museum strotzen vor Vielfalt und Märkte wie der uralte Borough Market decken das gesamte globale Aromenspektrum ab.

Zwei Gesichter einer Stadt

London bietet viele Sehenswürdigkeiten und ein quirliges Großstadtleben, doch es locken auch viele Freiflächen und Erholungsgebiete. Im Zentrum zieht es die meisten Besucher in die bedeutenden Museen und Galerien oder zu den berühmten Wahrzeichen. Hampstead Heath und der Queen Elizabeth Olympic Park sorgen dagegen für Erholung von den Massen und bieten Ausblicke auf die grünen Seiten der Stadt. Weiter draußen locken die Kew Gardens, Richmond und der Hampton Court Palace mit idyllischen Panoramen und die Pubs an der Themse laden zu einem Pint ein.



Warum ich London so liebe

Emilie Filou, Autorin

London ist schon seit fast 15 Jahren meine Wahlheimat und noch immer staune ich über die Energie und Vielfalt der Stadt. Und sie befindet sich in ständigem Wandel: Neue Restaurants und Bars eröffnen, Museen werden erweitert und umgebaut – und viele kosten trotzdem nach wie vor keinen Eintritt –, einst heruntergekommene Gegenden werden zu Trendvierteln und jede der vier Jahreszeiten hat ihren ganz eigenen Reiz. Die berühmte kulturelle Vielfalt Londons ist durch den Brexit bedroht, doch die Stadt hat sich stets als widerstandsfähig erwiesen. Ich für meinen Teil werde mich nicht vom Fleck rühren!

Mehr Infos über unsere Autoren gibt's auf S. 452.

Londons Top 16



British Museum (S. 79)

1 Das British Museum in Bloomsbury ist die beliebteste Touristenattraktion Großbritanniens: Über 6 Mio. Besucher pilgern jährlich hierher. Die heiligen Hallen beherbergen eine so gewaltige Ansammlung von Kulturschätzen, Kunst und antiken Relikten, dass man hier ein Leben lang verbringen könnte, ohne dass es langweilig werden würde. Wer nicht weiß, wo er anfangen soll, kann sich auf Führungen einen Überblick über die Reichtümer des Museums verschaffen. Keinesfalls versäumen sollte man den für die Entschlüsselung der Hieroglyphen so entscheidenden Stein von Rosette und die ägyptischen Mumien.

📍 **West End**

Tate Modern (S. 166)

2 Londons beliebtestes Museum für moderne Kunst thront in bester Lage am Themse-Ufer. Die Tate Modern im Gebäude des alten Bankside-Kraftwerks ist ein eindrucksvolles Plädoyer für moderne Kunst, architektonische Innovation und einen offenen Zugang zur Kultur für jedermann – der Eintritt zur Dauerausstellung ist frei. Die 2016 eröffnete Erweiterung des Museums verschafft ihm 60 % mehr Platz und umfasst zudem einen neuen Londoner Aussichtspunkt. Bei den Sonderausstellungen wird mit Installationen und Aktionskunst ausgiebig an den Grenzen des Kunstbegriffs gerüttelt.

📍 **South Bank**



ANNA LEMAS/SHUTTERSTOCK ©



2

MATT MUNRO/CONELLY PLANET ©





National Gallery

(S. 87)

3 Die beeindruckende Sammlung hauptsächlich vormoderner Kunst im Herzen Londons ist nicht nur eine der größten weltweit, sie umfasst auch einige der erlesensten Kunstwerke aller Zeiten. Zu den Highlights gehören Werke von Leonardo da Vinci, Michelangelo, Gainsborough, Constable, Turner, Monet, Renoir und van Gogh. Für Kunstfreunde ist diese hervorragende Auswahl ein Muss. Das tolle Restaurant des Hauses bildet das Sahnehäubchen auf dem unwiderstehlichen Kunstgenuss.

📍 **West End**

Tower of London

(S. 141)

4 Nur wenige historische Orte Großbritanniens sind so eng mit Legenden und Mythen verwoben wie die Mauern dieser mächtigen Festung. Der Tower lockt mit architektonischen Highlights, einem der größten Diamanten der Welt, kostenlosen Führungen mit den prächtig gewandeten „Beefeaters“, mit einer umwerfenden Sammlung von Rüstungen und Waffen sowie Geschichte zum Anfassen auf Schritt und Tritt. Es gibt hier so viel zu sehen, dass Besucher früh kommen und mindestens einen halben Tag einplanen sollten.

📍 **City**

Kulinarisches

London (S. 44)

5 Man sollte sich nicht weismachen lassen, dass das Essen in England schlecht sei: England ist mit seiner in Europa einzigartigen Vielfalt an Küchen schon seit Langem ein leuchtender Stern am kulinarischen Himmel. Besonders eindrucksvoll ist die Auswahl an indischem und anderem asiatischem Essen, aber auch die traditionelle englische und die moderne britische Küche lohnen eine Erkundung, entweder in einem guten Gastropub oder in edleren Restaurants wie dem Dinner. Zuckerschnuten können sich einen *afternoon tea* gönnen oder eine der vielen Konditoreien der Stadt ansteuern.

🍴 **Essen**

Victoria & Albert Museum (S. 186)

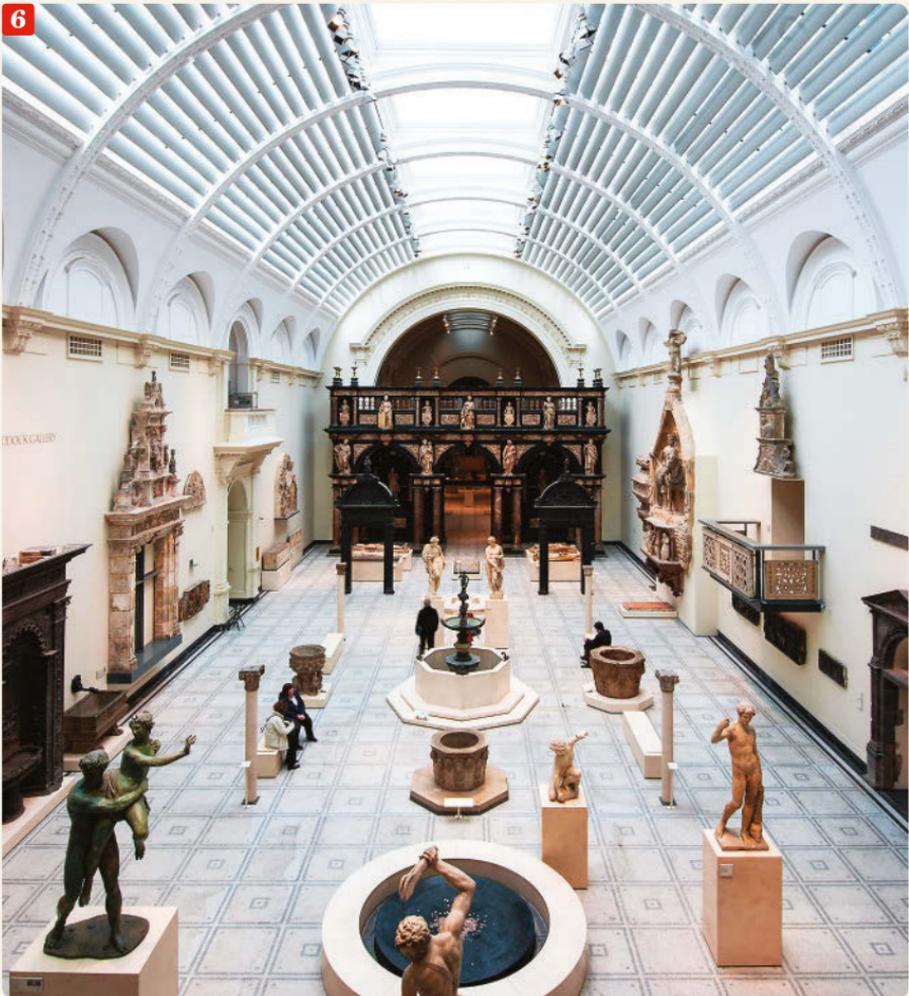
6 Man könnte einen ganzen Tag nur im riesigen Victoria & Albert Museum im eleganten South Kensington verbringen und es würde angesichts der gebotenen Vielfalt sicher nicht langweilig werden. Die größte Kunstgewerbesammlung der Welt bietet für jeden etwas: orientalische Stoffe, chinesische Keramik, Fotografie, Mode, Werke von Raffael und moderne Designklassiker von iMacs bis zu Nike-Schuhen. Und auch das Museumsgebäude selbst ist mit seiner wundervollen Architektur eine Sehenswürdigkeit für sich.

📍 **Kensington & Hyde Park**

Londoner Pubs (S. 52)

7 London ohne Pubs wäre wie Paris ohne Cafés. Die Pub-Kultur trägt wesentlich zum Charakter der Stadt bei, und wer die Londoner in ihrem bierseligen Element erleben will, sollte sich den einen oder anderen Pub-Besuch gönnen. Die längeren Öffnungszeiten haben dafür gesorgt, dass die Bedeutung der Pubs als Anlaufstelle für gesellige Abende noch gestiegen ist. Früher hätte sich kein Feinschmecker hierher verirrt, doch inzwischen haben die Pubs gastronomisch aufgerüstet: Viele der hervorragenden Gastropubs lassen so manches Spitzenrestaurant alt aussehen.

🍷 **Ausgehen & Nachtleben**





7

BIRKENHOLZTRAVEL/SHUTTERSTOCK ©



8

KLEINWIKTOR/SHUTTERSTOCK ©

London Eye (S. 171)

8 Schon beim Anflug auf Heathrow haben viele London-Besucher das Vergnügen, die Stadt von oben zu betrachten. Aber der Pilot wird wohl kaum eine Extrarunde über dem grandiosen Stadtpanorama drehen, das sich rund um das Londoner Riesenrad ausbreitet. Die Warteschlange bewegt sich zwar ebenso träge wie das Rad selbst (es gibt ein paar Tricks, um schneller dranzukommen), aber das steigert nur die Vorfreude auf die Fahrt in schwindelnde Höhen. Londons Schmuttelwetter kann das Erlebnis allerdings empfindlich schmälern. Wer nur ein paar Tage in der Stadt ist, sollte das Riesenrad auf jeden Fall ansteuern: Nur so kann man zuhause mit Recht behaupten, alle Sehenswürdigkeiten gesehen zu haben.

 **South Bank**

Natural History Museum (S. 190)

9 Das höchst kreativ gestaltete Natural History Museum ist nicht nur für Kinder ein absolutes Highlight. Der elektronische Tyrannosaurus Rex, die faszinierenden Ausstellungen zu Mutter Erde, das hervorragende Darwin Centre und nicht zuletzt die Architektur des Hauses, die an englische Schauermärchen erinnert, beeindruckt auch Erwachsene. 2017 wurde die Hintze Hall mit ihrem Blauwal und aktualisierten Ausstellungen in neuem Gewand eröffnet – das Museum präsentiert sich immer wieder in neuer Frische. Im Winter vergnügen sich Schlittschuhläufer auf der glitzernden Eisbahn neben dem East Lawn.

📍 **Kensington & Hyde Park**

Westminster Abbey (S. 76)

10 Fans mittelalterlicher Kirchenarchitektur werden sich in der grandiosen Abteikirche, dem Krönungsort der englischen Monarchen, wie im siebten Himmel fühlen. Hier erzählt fast jeder Winkel eine Geschichte. Als Highlights gibt's u. a. die älteste Tür Großbritanniens, die Poet's Corner, den Krönungsstuhl, einen Kreuzgang aus dem 14. Jh., einen 900 Jahre alten Garten und königliche Sarkophage zu bewundern. Angesichts des Besucherandrangs sollte man sich schon früh in die Schlange stellen.

📍 **West End**

Kew Gardens (S. 332)

11 Wo sonst in London findet man inmitten einer der bedeutendsten botanischen Sammlungen der Welt eine zehnstöckige chinesische Pagode aus dem 18. Jh. und ein japanisches Tor? Die Londoner lieben die Kew Gardens für ihr Palmenhaus aus dem 19. Jh. und andere viktorianische Gewächshäuser, einen Baumwipfelweg, Zierbauten und eine umwerfende Vielfalt an Pflanzen. Und die Kinder begeistern sich für die Spielbereiche. Hier kann man locker einen ganzen Tag verbringen, doch mit dem Kew Explorer lassen sich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auch erheblich schneller abhaken.

📍 **Richmond, Kew & Hampton Court**



10



11



Hampton Court Palace (S. 328)

12 Hampton Court ist heute zwar keine königliche Residenz mehr, doch von seiner Pracht hat er nichts verloren. Der großartige Tudor-Palast, der Heinrich VIII. so gefiel, dass er ihn 1515 dem Kardinal Thomas Wolsey abschwatzte, wurde im 17. Jh. von Christopher Wren ausgebaut – daher können sich heutige Besucher an verschiedenen Architekturstilen erfreuen. Interessant sind auch die Tudor-Küchen, die für Heinrichs Hof einst Mahlzeiten für bis zu 1200 Personen zubereiteten, aber auf jeden Fall sollte noch genügend Zeit für die üppigen Gärten bleiben – man könnte sich ja im Labyrinth verirren ...

📍 Richmond, Kew & Hampton Court



PLUSONLINE/SHUTTERSTOCK ©



ZARBOT/ONYX/ANNA/SHUTTERSTOCK ©



Kultur im West End (S. 129)

13 Das West End ist ein wahres Musical-Mekka und kein London-Trip wäre komplett ohne den Besuch einer Vorstellung von *Mama Mia!*, *Les Misérables* oder *Phantom of the Opera*. Wem Musicals nicht so zusagen, der hat die Auswahl aus einer unglaublichen Fülle an Theater, Tanz, Oper, kleinen und großen Konzerten und Live-Jazz – London ist eben eine echte Kulturhauptstadt. Wer eine bestimmte Vorstellung sehen will, sollte weit im Voraus buchen: Schnäppchenjäger buchen last minute. APOLLO

VICTORIA THEATRE

★ **Unterhaltung**

Camden Town (S. 265)

14 Ein Abstecher in den trendigen Norden der Stadt gehört zum Pflichtprogramm aller London-Besucher, die nicht nur die zentralen Sehenswürdigkeiten besuchen wollen. Auch wenn Camden Market – eigentlich ein riesiger Zusammenschluss von drei Märkten – ohne Zweifel hektisch und touristisch ist, macht es einfach Spaß, hier herumzustöbern und sich dabei durch das Angebot der internationalen Imbissstände zu futtern. Die Nachtenten der Stadt wissen außerdem die fabelhafte Musikszene, das pulsierende Nachtleben und die Kneipenkultur von Camden zu schätzen.

CAMDEN LOCK

📍 **Hampstead & North London**

Shakespeare's Globe (S. 168)

15 Im rekonstruierten Globe ein Theaterstück zu sehen ist ein echtes Londoner Highlight. Und wer mit einer Stehplatzkarte ausgestattet den Launen des Wetters ausgesetzt die Vorstellung verfolgt, genießt ein einzigartiges Theatererlebnis im Stil der elisabethanischen Zeit. Oder man investiert in einen Sitzplatz auf den Rängen. Der Bau ist ein Glanzstück historischer Rekonstruktion: Es wurden keine Nägel verwendet, die Balken bestehen aus englischer Eiche und das Dach ist mit Reet gedeckt – nur die Sprinkleranlage ist eine Konzession an moderne Zeiten. Shakespeare-Fans werden hier einen wunderbaren Abend erleben!

📍 **South Bank**



KARIN SCHUTTERSTOCK ©



ANTON JANDOV/SCHUTTERSTOCK ©

Hyde Park & Kensington Gardens (S. 184)

16 Die Londoner Parks sind absolut einzigartig und bestens geeignet, um den Einheimischen beim Entspannen zuzuschauen. Allein der Hyde Park ist eindrucksvolle 142 ha groß. Zählt man die Kensington Gardens hinzu, bleiben kaum Wünsche offen: jede Menge Platz für ausgedehnte Spaziergänge in zentraler Lage, ein königlicher Palast, viel viktorianischer Schnickschnack, Boote zum Paddeln, Open-Air-Konzerte, eine Kunstgalerie, majestätische Bäume und ein hübsches Granitdenkmal für Prinzessin Diana. Und vor der Albert Hall wird Prinz Albert mit einem bombastischen Denkmal gehuldigt. HYDE PARK

📍 **Kensington & Hyde Park**

Was gibt's Neues?

Erweiterung der Tate Modern

Endlich kann sich die Tate Modern mit ihrer umfangreichen Sammlung auch im Switch House ausdehnen. Sagenhaft sind die Ausblicke vom zehnten Stock – und kostenlos dazu! (S. 166)

Fourth Plinth

2018 platziert der Künstler Michael Rakowitz auf dem Fourth Plinth (vierten Sockel) auf dem Trafalgar Square sein Werk *The Invisible Enemy Should Not Exist*, die Nachbildung einer vom sogenannten Islamischen Staat zerstörten Skulptur. (S. 103)

Crossrail: Alle einsteigen!

Das ambitionierteste Verkehrsprojekt Londons seit einigen Jahrzehnten wird Wirklichkeit: Die Strecke zwischen London Liverpool Street und Shenfield im Osten ist eröffnet, die Strecke von Paddington nach Heathrow im Westen soll im Mai 2018 in Betrieb gehen.

Facelift für die Southbank

Der brutalistische Flügel des Southbank Centre mit der Hayward Gallery und der Queen Elizabeth Hall ist einer Verjüngungskur im Stil des 21. Jhs. unterzogen worden – Eröffnung Anfang 2018. (S. 174)

Baukunst für die Wissenschaften

Das Science Museum feierte die Eröffnung seiner atemberaubenden neuen Mathematik-Abteilung, entworfen von der kürzlich verstorbenen Stararchitektin Zaha Hadid. (S. 194)

Design Museum: Größer & besser

Im November 2016 ist das Design Museum in seine neue Bleibe in Holland Park in

West London umgezogen. In dem Gebäude, einer Designikone der 1960er-Jahre, hat das Museum dreimal so viel Platz wie vorher an der Themse. (S. 288)

Neu im Natural History Museum

Im Sommer 2017 enthüllte das Natural History Museum seine neu gestaltete Hintze Hall, das Kernstück des Museums. Sie schmückt nun spektakulär das riesige Skelett eines Blauwals und es gibt auch neue Ausstellungen. (S. 190)

Neues Zuhause für West Ham

Der Ostlondoner Fußballclub West Ham United trägt seine Heimspiele nach langen Verhandlungen und einem Stadionumbau nun im Olympic Stadium aus. (S. 243)

Erneuerung in King's Cross

Die Neuerschließung des einst heruntergekommenen Viertels King's Cross geht mit der Eröffnung des tollen Gasholder Park, einem Feinkostmarkt und einigen neuen Restaurants und Bars Schritt für Schritt voran. (S. 261)

Riesenrutsche

Carsten Höllers Riesenrutsche wurde 2016 eröffnet. Sie windet sich zwölfmal um Anish Kapoor's berühmtes Wahrzeichen im Queen Elizabeth Olympic Park, den ArcelorMittal-Orbit-Turm, und ist gleich voll eingeschlagen. (S. 242)

Noch mehr aktuelle Tipps und Empfehlungen gibt's auf lonelyplanet.com/london



Gut zu wissen

Weiteres siehe **Praktische Informationen (S. 435)**

Währung

Pfund Sterling (£)

Sprache

Englisch (und über 300 weitere)

Einreise

EU-Bürger und Schweizer können mit Personalausweis oder Pass einreisen und unbegrenzt bleiben.

Geld

Geldautomaten gibt es überall. Die gängigen Kreditkarten werden allgemein akzeptiert. Bargeld wechselt man am besten in Postämtern: Die nehmen nämlich keine Gebühren.

Handy

Mitgebrachte Handys vorab fürs internationale Roaming freischalten lassen. Mit einer britischen SIM-Karte sind Inlandsgespräche billiger.

Zeit

Es gilt die Greenwich Mean Time: eine Stunde früher als die Mittel-europäische Zeit.

Touristeninformation

Visit London ( www.visitlondon.com) bietet umfassende Infos zu allem von Sehenswürdigkeiten und Events bis zu Touren und Unterkünften. Infokioske, die teils auch Theaterkarten buchen können, gibt's in der ganzen Stadt.

Tagesbudget

Budget: unter 85 £

- ➔ Schlafsaalbett: 12–30 £
- ➔ Mittagessen auf dem Markt oder Supermarkt-Sandwich: 3,50–5 £
- ➔ Viele Museen mit freiem Eintritt
- ➔ Last-Minute-Theaterkarte: 5–25 £
- ➔ Santander-Cycles-Leihrad pro Tag: 2 £

Mittelklasse: 85–200 £

- ➔ Doppelzimmer: 100–200 £
- ➔ 2-Gänge-Abendessen mit einem Glas Wein: 35 £
- ➔ Sonderausstellungen: 12–18 £
- ➔ Theaterkarten: 15–60 £

Gehoben: über 200 £

- ➔ Zimmer im 4-Sterne- oder Boutiquehotel: ab 200 £
- ➔ 3-Gänge-Menü im Spitzenrestaurant mit Wein: 60–90 £
- ➔ Taxifahrt: 30 £
- ➔ Theaterkarten für die besten Plätze: 65 £

Vor der Reise

Drei Monate Jetzt reservieren: Karten für gefragte Vorstellungen, Tische in renommierten Restaurants, Karten für wichtige Sonderausstellungen, Zimmer.

Ein Monat Auf Veranstaltungs-Websites wie Time Out (www.timeout.com/london) Infos über Vorstellungen kleiner Theater, Livemusik und Festivals einholen; Tickets reservieren.

Einige Tage Auf der Website des **Met Office** (www.metoffice.gov.uk) Wettervorhersage checken.

Websites

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/england/london) Infos, Buchungen, Traveller-Forum und mehr.

Time Out London (www.timeout.com/london) Umfassender aktueller Veranstaltungskalender, kostenlos jeden Dienstag.

Londonist (www.londonist.com) Website über London und alles, was in der Stadt passiert.

Transport for London (www.tfl.gov.uk) Wichtige Verkehrsinfos über London.

London Evening Standard (www.standard.co.uk) Wichtige Zeitung Londons, gratis verteilt an allen U-Bahnstationen.

REISEZEIT

Hauptsaison ist im Sommer: lange Tage, Festivals und Besuchermassen. Frühjahr und Herbst sind kühler, aber angenehmer. Der Winter ist kalt, die Tage kurz.



Ankunft in London

Heathrow Airport Züge, U-Bahnen und Busse fahren von kurz nach 5 bis kurz vor 24 Uhr nach London (Nachtbusse länger, die U-Bahn fährt freitag- und samstagnachts durch), 5,70–21,50 £; Taxi 46–87 £. Ab 2018 verkehren auf der Elizabeth Line (Crossrail) Expresszüge.

Gatwick Airport Züge nach London verkehren von 4.30 bis 1.35 Uhr, 10–20 £; Busse stündlich rund um die Uhr, ab 5 £; Taxi 100 £.

Stansted Airport Züge steuern von 5.30 bis 1.30 Uhr London an, 23,40 £. Busse verkehren rund um die Uhr, ab 12 £; Taxi ab 130 £.

Luton Airport Züge nach London fahren von 7 bis 22 Uhr, ab 14 £. Busse verkehren rund um die Uhr, 10 £; Taxi 110 £.

London City Airport DLR-Züge ins Londoner Zentrum Mo–Sa von 5.30 bis 0.30, So von 7 bis 23.15 Uhr, ab 2,80 £; Taxi ca. 30 £.

St. Pancras International Train Station Der zentral gelegene Bahnhof für die Eurostar-Züge vom Kontinent hat Anschluss an viele U-Bahn-Linien in andere Teile der Stadt.

Mehr Infos zum Thema **Anreise** s. S. 436



London digital

Für Reisende gibt's Dutzende coole Apps. Hier einige unserer Favoriten (alle gratis). Viele Museen und Sehenswürdigkeiten bieten eigene Apps an.

Streetmuseum Historische Bilder (Fotos, Gemälde, Zeichnungen usw.) von modernen Locations.

Street Art Tours London Ausgesuchte Graffiti- und andere Streetart-Locations.

CityMapper Tolle Routenplaner-App für Spaziergänge, öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad und Taxi.

TubeMap Offline-U-Bahnkarte sowie interaktiver Routenplaner online.

Hailo Ruft das nächste Black Cab herbei.

Uber Taxis, Privat-Pkw und Mitfahrgelegenheiten zu günstigen Preisen.

London Bus Live Praktischer Echtzeit-Routenplaner sowie Abfahrten von den jeweiligen Haltestellen.

Santander Cycles Für die Suche nach Leihrädern, Routen und Abgabestellen.

Mehr Infos zum Thema **Unterwegs vor Ort** s. S. 22



Schlafen

Eine Übernachtung in London kann ziemlich teuer werden und die bevorzugte Unterkunft sollte man zu jeder Jahreszeit möglichst frühzeitig reservieren. An guten Hostels herrscht kein Mangel, doch sie sind nicht so billig, wie man vielleicht denkt. Das Spektrum der Hotels reicht von einfachen Ketten bis hin zu absoluten Nobelherbergen wie etwa dem Ritz. B&B-Zimmer bieten oft ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis und haben mehr Flair als Hotels.

Websites

Visit London (www.visitlondon.com) Offizielles Tourismusportal der Stadt mit riesigem Angebot.

London Town (www.london-town.com) Tolle Last-Minute-Angebote für Boutiquehotels und B&Bs.

Alastair Sawdays (www.sawdays.co.uk) Ausgesuchtes Angebot an Unterkünften.

Lonely Planet (www.lonelyplanet.com/london)

Mehr Infos zum Thema **Schlafen** s. S. 360



London für Einsteiger

Näheres siehe Praktische Informationen (S. 435)

Checkliste

- ➔ Ist der Ausweis oder der Pass bis zum Ende der Reise gültig?
- ➔ Europäische Versichertenkarte mitnehmen und/oder Reiseversicherung abschließen
- ➔ Tickets für beliebte Theateraufführungen, Shows oder Festivals zur Sicherheit im Voraus buchen
- ➔ Hotelzimmer weit im Voraus reservieren

Ins Gepäck gehört

- ➔ Ein Regenschirm, da die Gerüchte über das englische Wetter zutreffend sind
- ➔ Gute Straßenschuhe – die Stadt erkundet man am besten zu Fuß
- ➔ Adapter für britische Steckdosen
- ➔ Genügend warme Kleidung – auch im Sommer kann es kühl sein
- ➔ Ein kleiner Tagesrucksack

Top-Tipps für den London-Trip

- ➔ London ist riesig – am besten erkundet man die Stadt Viertel für Viertel, um nicht unnötig hin und her zu pendeln.
- ➔ Die öffentlichen Verkehrsmittel nutzt man am günstigsten mit einer Oyster Card. Wer eine Kredit- oder Bankkarte für kontaktloses Bezahlen besitzt, kann auch mit dieser zahlen.
- ➔ Viel zu Fuß gehen – so erlebt man die Stadt hautnah.
- ➔ Wer preisgünstig Vorstellungen im West End besuchen möchte, kauft entweder direkt im Theater an der Abendkasse Restkarten oder an den Kiosken am Leicester Square Last-Minute-Tickets.
- ➔ Wer sich gutes Essen gönnen möchte, ohne sich zu ruinieren, geht besser mittags als abends essen oder probiert es mit einem günstigen Dinner-Menü vor oder nach dem Theater.
- ➔ Eintrittskarten für Sehenswürdigkeiten vorher übers Internet besorgen – das ist billiger und erspart das Schlangestehen.

Richtig angezogen

London ist zwar eine Modestadt, aber egal, was man anhat, auffallen wird man dank der Vielfalt der Stile kaum. Viele Top-Restaurants, -Bars und -Clubs bestehen auf schicker Kleidung und insbesondere schicken Schuhen. Ansonsten ist der Stil recht locker, wenn die Londoner sich für abends auch durchaus Mühe geben.

Egal zu welcher Jahreszeit: Das Wetter hat seinen eigenen Kopf. Man sollte also immer einen Regenschirm oder eine Jacke dabei haben. Und im Winter kann der Wind sehr unangenehm sein – warm anziehen!

Vorgewarnt

London ist eine ziemlich sichere Stadt. Unter normalen Umständen sollte man keine Probleme haben.

- ➔ In London hat es eine Reihe von Terroranschlägen gegeben, doch das Risiko, dass man davon betroffen wird, ist gering. Wer Verdächtiges mitbekommt, sollte die Polizei kontaktieren: 999 (Notfälle) oder 101 (andere Fälle).
- ➔ Taschendiebstähle kommen vor, also auf seine Siebensachen achten, besonders auch auf Handys und Tablets!
- ➔ Nur Black Cabs oder lizenzierte Minicabs benutzen.

Geld

Geldautomaten gibt's so gut wie überall, und Kredit- und Debitkarten werden überall akzeptiert. Geld tauscht man am besten in Postämtern: Sie nehmen keine Gebühren. Weitere Infos s. S. 445.

Steuern & Rück- erstattungen

Auf die meisten Produkte und Dienstleistungen ist eine Mehrwertsteuer (*value-added tax*, VAT) in Höhe von 20 % fällig. Restaurants müssen die VAT in ihre Preise einrechnen, nicht jedoch Hotels – also vor dem Buchen prüfen, ob sie im Preis enthalten ist.

Besucher aus Nicht-EU-Ländern können sich die VAT teils zurückerstatten lassen (s. S. 448).

Trinkgeld

- ➔ **Hotels** Ein Pfund pro Tasche, für die Zimmerreinigung nach eigenem Ermessen.
- ➔ **Pubs** Wird nur bei Bedienung am Tisch erwartet, dann 1 £ pro Getränkerunde. An der Theke wird kein Trinkgeld gegeben.
- ➔ **Restaurants** Das Bedienungsentgelt ist oft in der Rechnung enthalten; ansonsten gibt man 10 % für guten, 15 % für außergewöhnlich guten Service.
- ➔ **Taxis** Den Fahrpreis aufs volle Pfund aufrunden.



Tower Bridge (S. 150)

Etikette

Zwar sind die Londoner im täglichen Umgang eher locker, doch es gelten einige (unausgesprochene) Regeln.

- ➔ **Fremde** Außer vielleicht um nach dem Weg zu fragen beginnen Briten an Bushaltestellen oder auf U-Bahnsteigen eher selten ein Gespräch. Als Nicht-Brite genießt man etwas mehr Narrenfreiheit.
- ➔ **Schlangestehen** Vordrängeln beim Schlangestehen dulden die Briten nicht – der Versuch wird mit Entrüstung bestraft.
- ➔ **U-Bahn** Auf den Rolltreppen rechts stehen und links gehen!
- ➔ **Feilschen** Auf Märkten kann man um den Preis von Waren (jedoch nicht Lebensmitteln) feilschen, in Geschäften nicht.
- ➔ **Sich entschuldigen** Die Briten entschuldigen sich gern. Wenn man in der U-Bahn jemanden anrempelt: sorry!

In Verbindung bleiben

- ➔ Fast alle Hotels in London bieten inzwischen kostenloses WLAN.
- ➔ Viele Cafés, Restaurants und Kultureinrichtungen bieten ihren Kunden ebenfalls kostenloses WLAN.
- ➔ In einigen Gegenden Londons wie an der Oxford Street, dem Trafalgar Square, dem Piccadilly Circus, in der City of London und an der Upper Street in Islington gibt's öffentliche WLAN-Hotspots.
- ➔ Die meisten großen Bahnhöfe, die Flughafenterminals und einige U-Bahn-Stationen haben ebenfalls WLAN, aber der Zugang ist nicht immer kostenlos.
- ➔ Praktisch: die *Time Out*-Karte für kostenlose WLAN-Spots (www.timeout.com/london/things-to-do/where-to-find-free-wi-fi-in-london-9).

Unterwegs vor Ort

Weitere Informationen siehe Verkehrsmittel & -wege (S. 436)

Am billigsten ist man in London mit einer Oyster Card oder einer britischen Bankkarte für kontaktloses Zahlen unterwegs – bei ausländischen Karten sollte man sich vorher über die Gebühren informieren.

U-Bahn Das schnellste und effizienteste Transportmittel der Stadt. Die erste Bahn fährt gegen 5.30 Uhr, die letzte gegen 0.30 Uhr; fünf Linien fahren freitags- und samstagnachts durch.

Zug DLR und Overground (S-Bahn) sind ideal für entlegener Ziele in der Stadt.

Bus Das Londoner Busnetz ist sehr dicht und effizient. Zwar gibt's Busspuren, doch Busfahren kann trotzdem Geduld erfordern.

Taxis Die Black Cabs, die schwarzen Londoner Taxis, sind massenhaft unterwegs, aber nicht billig. Sie fahren rund um die Uhr.

Mitfahrgaturen Mit Apps wie Uber oder Kabbee lassen sich ruckzuck Fahrten buchen und man spart vielleicht noch Geld.

Fahrrad Die Santander Cycles eignen sich wunderbar für kurze Strecken im Zentrum von London.

Wichtige Ausdrücke

Black Cab Die typischen Londoner Taxis. Trotz ihres Namens sind sie aber nicht alle schwarz!

Boris Bike Umgangssprachliche Bezeichnung für die Londoner Leihräder, nach Boris Johnson, ehemaliger Bürgermeister der Stadt und derzeitiger Außenminister.

Contactless Kontaktloses Bezahlen per Bank- oder Kreditkarte, ohne Unterschrift oder PIN; die Karte funktioniert dann wie eine Oyster Card.

DLR Docklands Light Railway, eine fahrerlose Bahn in East London.

Minicab Ein Taxi, das man nicht auf der Straße heranwinken kann, sondern telefonisch oder persönlich bestellen muss (die Büros erkennt man für gewöhnlich an einem orangefarbenen Blinklicht) bzw. auch über Apps wie Uber buchen kann.

Oyster Card Chipkarte für das Londoner Verkehrsnetz.

Night Tube Rund-um-die-Uhr-Service der U-Bahn, auf fünf Linien freitags und samstags.

Tube Die Londoner U-Bahn.

Wichtige Strecken

Bus: Linie 15 Auf dieser Strecke (Tower, St. Paul's, Strand, Trafalgar Square) fahren die klassischen Doppeldeckerbusse.

Bus: Linie 9 Klassische Doppeldeckerbusse vom West End zur Kensington High Street.

Bus: Linie RV1 Verbindet alle Sehenswürdigkeiten an der South Bank mit Covent Garden auf der anderen Themseseite.

DLR von Bank nach Greenwich Wer in dieser fahrerlosen Hochbahn ganz vorne sitzt, genießt einen tollen Sightseeing-Trip durch die Docklands und Canary Wharf.

U-Bahn: Piccadilly Line Fährt von allen Terminals des Flughafens Heathrow an einigen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Stadtviertel Londons vorbei.

Wie man ein Taxi anhält

➔ Nach einem Taxi Ausschau halten, dessen „For Hire“-Zeichen leuchtet.

➔ Wenn sich das Taxi nähert, sollte man sichtbar am Straßenrand warten und den Arm raushalten.

➔ Oder man geht zu einem Taxistand.

➔ Smartphone-Apps wie my taxi (<https://uk.mytaxi.com/hailo>) nutzen das GPS des Handys, um das nächste Black Cab aufzuspüren.

TOP-TIPPS

- ➔ In der Zone 1 verzichtet man möglichst auf die U-Bahn; billiger und schneller geht's per Rad, zu Fuß oder mit dem Bus.
- ➔ Auf www.tfl.gov.uk und auf Plakaten in den U-Bahn-Stationen werden

- Baumaßnahmen und Betriebseinstellungen am Wochenende angekündigt.
- ➔ Am besten fährt man mit einer Oyster Card – und am Ende des Besuchs erhält man die 5 £ Pfand und das restliche Guthaben zurück.

- ➔ Gut für kurze Strecken sind die Santander Cycles (S. 441). Für längere Fahrten ist ein herkömmliches Leihrad besser geeignet.
- ➔ Black Cabs auf der Straße heranwinken, Minicabs vorausbuchen.

Günstige Zeiten

- ➔ Rushhour ist von 6.30 bis 9.30 und von 16 bis 19 Uhr.
- ➔ Zu den Stoßzeiten kann es sehr voll werden. Außerdem sind die Fahrpreise dann höher und die Leute sind tendenziell leicht gereizt.
- ➔ Am Wochenende werden oft Wartungsmaßnahmen durchgeführt: Dann werden U-Bahn-Linien teils oder auch ganz geschlossen. Gewöhnlich gibt's dann einen Ersatzverkehr mit Bussen, die jedoch länger unterwegs sind.
- ➔ Sonntags bis donnerstags fährt die U-Bahn bis etwa 0.30 Uhr. Freitag- und samstagnachts fahren die Central, Jubilee, Victoria, Northern und Piccadilly Line ohne Pause etwa alle acht bis zehn Minuten. Es gelten die normalen Preise für Fahrten außerhalb der Stoßzeiten.
- ➔ Nachtbusse decken alle Ecken Londons ab, zum Teil fahren sie jedoch nur halbstündlich; am besten informiert man sich vorher über die Abfahrtszeiten.

Etikette

- ➔ Bevor man durch die Schranken geht, sollte man sein Ticket oder seine Karte griffbereit haben. Die Londoner haben die Kunst perfektioniert, ohne innezuhalten durch die Schranken zu gehen.
- ➔ Auf Rolltreppen sollte man rechts stehen und links gehen. Wer sich nicht daran hält, erntet besonders zur Rushhour genervte Blicke.
- ➔ Wenn es voll ist, nimmt man seinen Rucksack am besten ab, um damit nicht versehentlich jemandem Zeitung, Tablet oder Kind vom Arm zu fegen.
- ➔ Einen Sitzplatz sollte man immer für Leute räumen, denen das Stehen schwerer fällt. In der U-Bahn haben Personen mit eingeschränkter Mobilität ein Vorrecht auf die Plätze an den Türen.
- ➔ An Fußgängerüberwegen ohne Ampel halten Autofahrer gewöhnlich, um Fußgänger passieren zu lassen; trotzdem sollte man auf jeden Fall schauen, und zwar zuerst nach rechts!

Tickets & Pässe

- ➔ Am einfachsten und günstigsten ist für die öffentlichen Verkehrsmittel eine Oyster Card, eine Chipkarte, auf der Guthaben gespeichert werden kann. Die Karte gilt im gesamten Verkehrsnetz und ist in allen U- und normalen Bahnhöfen sowie einigen Geschäften erhältlich.
- ➔ Die Oyster-Karte kalkuliert selbst, ob sie pro Fahrt, Hin- und Rückfahrt oder Tageskarte abrechnet.
- ➔ Pro Karte zahlt man ein Pfand von 5 £, das man zusammen mit eventuell verbliebenem Guthaben zurückerstattet bekommt, wenn man die Karte zurückgibt.
- ➔ Wer länger als ein paar Tage bleibt, kann sich auch eine Wochen- oder Monatskarte besorgen, die wiederum auf die Oyster-Karte geladen werden kann.
- ➔ Auch Papiertickets gibt's noch – die sind aber teurer als Fahrten mit der Oyster-Karte.
- ➔ Statt einer Oyster Card kann man auch kontaktlose Kreditkarten benutzen (was genauso funktioniert) – vorher zu Hause nach den Gebühren fragen!

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort
s. S. 439



London erleben

1. Tag

West End (S. 74)

 Erster Stopp am ersten Tag ist **Westminster Abbey**, eine gute Einführung in die Geschichte der Stadt und des Landes, gefolgt vom **Buckingham Palace** mit der **Wachablösung**. Die Mall entlang geht's dann zum **Trafalgar Square** inklusive Prunkarchitektur und Ausblick auf Whitehall und **Big Ben**. Kunstfans zieht es danach zur **National Gallery** mit ihrer tollen Sammlung europäischer Malerei.



Mittagessen Im Portrait (S. 119) mit tollen Mittagsmenüs und Ausblicken.

South Bank (S. 164)

 Über die Hungerford Bridge geht's weiter zur South Bank, um mit dem vorbestellten Ticket fürs **London Eye** in die Lüfte zu steigen und einen Wahnsinnsblick zu genießen, vor allem auf die **Houses of Parliament**. Am Fluss entlang gelangt man dann zur **Tate Modern** für ein Kunsterlebnis der Extraklasse. Ein Top-Fotomotiv ist die **St. Paul's Cathedral** jenseits der eleganten **Millennium Bridge**.



Abendessen Mit Grill- oder komplexeren Gerichten im Skylon (S. 178).

South Bank (S. 164)

 Wer Lust hat, kann sich danach im **Shakespeare's Globe** eine Vorstellung anschauen. Stehplatzkarten gibt's an der Abendkasse, Sitzplätze sollten vorgebucht werden. Ansonsten gönnt man sich in den **Pubs** um die London Bridge herum in historischem Ambiente ein leckeres Ale.

2. Tag

City (S. 139)

 Der Finanzdistrikt in der Square Mile birgt den großen, alten **Tower of London**. Den Vormittag verbringt man hier damit, den **Beefeeders** zu folgen, den hier beheimateten Raben beim Herumstolzieren zuzuschauen und die **Kronjuwelen** zu bestaunen. Am Ende sollte man sich noch die berühmte **Tower Bridge** über die Themse anschauen, vielleicht sogar durch die Glasböden der Fußgängerübergänge zwischen den beiden Türmen.



Mittagessen Im Perkin Reveller (S. 158), einem Pub am Nordende der Brücke.

West End (S. 74)

 Schöne Ausblicke auf die Stadt bieten sich von einem Doppeldeckerbus, die Kulturen der Welt präsentiert das **British Museum**. Damit man sich hier nicht vom ungeheuren Angebot erschlagen fühlt, nimmt man am besten an einer der ausgezeichneten Führungen teil oder leiht sich einen Audioguide. Danach bietet sich ein erholsames Pint in einem der Pubs der Gegend wie der **Museum Tavern** an.



Abendessen Ausgezeichnete koreanische Küche im Asadal (S. 120).

West End (S. 74)

 Wer die Atmosphäre auf sich wirken lassen möchte, bummelt durch **Chinatown** und **Soho** zum **Leicester Square**, um sich dort das Treiben anzuschauen. Hier kann man aus Dutzenden von Pubs, Bars und Cocktailbars wählen.

3. Tag

Greenwich & South London (S. 303)

 Vom Londoner Zentrum aus fahren Boote nach Greenwich mit seinen weltberühmten Bauten. Am besten beginnt man bei der **Cutty Sark**, einem wundervollen Klipper aus der Zeit des Teehandels, und schaut anschließend noch ins **National Maritime Museum**.



Mittagessen *Pie and mash* im Godards at Greenwich (S. 316).

Greenwich & South London (S. 303)

 Durch den **Greenwich Park** geht's zum **Royal Observatory**. Die Ausblicke zum Geschäftsviertel **Canary Wharf** am anderen Ufer sind umwerfend. Im Observatorium können Besucher den **Nullmeridian** überschreiten und sich anschauen, wie früher der Längengrad bestimmt wurde. Im **Planetarium** wird nach außerirdischem Leben geforscht. Dann geht's zurück nach Greenwich zu einem Pint in der **Trafalgar Tavern**.



Abendessen Köstliche italienische Tapas im Polpo (S. 114).

Clerkenwell, Shoreditch & Spitalfields (S. 211)

 Mit der DLR geht's zurück ins Zentrum zu einem Abendessen in einem der edlen Restaurants der Innenstadt. Wer nach dem Essen ein paar Kalorien verbrennen möchte: Es gibt hier auch jede Menge Clubs. Oder man gönnt sich in der **Zetter Townhouse Cocktail Lounge** oder im **Worship Street Whistling Shop** einen toll gemixten Cocktail.

4. Tag

Kew, Richmond & Hampton Court (S. 326)

 Um möglichst viel vom Vormittag zu haben, geht's früh hinaus zu den **Kew Gardens** – weit mehr als nur ein botanischer Garten! Kinder haben Spaß auf dem Baumwipfelweg, Pflanzenfreunde werden das **Victorian Palm House** und **Princess of Wales Conservatory** umwerfend finden.



Mittagessen Feine Esskultur im Glasshouse (S. 340).

Kensington & Hyde Park (S. 184)

 Danach geht's mit der U-Bahn nach **Knightsbridge**. Wer gern shoppen geht, bummelt über die Old Brompton Road und schaut bei **Harrods** vorbei, dem berühmten Kaufhaus. Kulturfreunde zieht's eher ins **Victoria & Albert Museum**, ins **Natural History Museum** oder ins **Science Museum**.



Abendessen Japanische Grillspeisen und Sushi im Zuma (S. 201).

West London (S. 286)

 Wem die Pubs bei den U-Bahn-Stationen Knightsbridge und South Kensington zu gesetzt sind, der kann nach **Notting Hill** wechseln, wo es munterer und abwechslungsreicher zugeht. Und wenn man sich einen guten Film anschauen möchte: Notting Hill wartet mit einigen der coolsten unabhängigen Kinos der Stadt auf, u. a. dem kultigen **Electric Cinema**.

Wie wär's mit ...

Königliche Paläste

Tower of London Festung, Kerker, Hinrichtungsstätte und Aufbewahrungsort der Kronjuwelen. (S. 141)

Buckingham Palace Die Queen Mum unter den königlichen Palästen in London: Hier gibt's eine wunderschöne Parkanlage und die Wachablösung. (S. 83)

Hampton Court Palace Ein Tudor-Märchenschloss mit schönem Park am Ufer der Themse. (S. 328)

Kensington Palace Der imposante Palast, in dem einst Prinzessin Diana wohnte, ist der Hingucker in den Kensington Gardens. (S. 196)

Windsor Castle Prachtige alte königliche Festung nicht weit von London. (S. 344)

Westminster Abbey Fast alle englischen Könige wurden hier gekrönt, viele sind hier bestattet und der zukünftige König Prince William hat hier geheiratet. (S. 76)

Geschichte

Tower of London Fast 1000 Jahre Geschichte, vom Festungsbau bis zu den Kronjuwelen. (S. 141)

Churchill War Rooms Die Schaltzentrale der britischen Kriegsführung im Zweiten Weltkrieg sieht noch fast genauso aus wie 1945. (S. 93)

Museum of London Vom angelsächsischen Dorf bis zur Metropole des 21. Jhs.: die Geschichte Londons. (S. 155)



St. George Chapel, Windsor Castle (S. 344)

Museum of London Docklands

So haben die Themse und die Docklands die Geschichte der Stadt geprägt. (S. 239)

Geffrye Museum Faszinieren der Einblick in den Alltag der Londoner im Verlauf der Zeit. (S. 215)

British Museum Jahrtausende menschlicher Geschichte, praktisch zusammengefasst in einer „Geschichte der Welt in 100 Objekten“. (S. 79)

Panoramablick

London Eye Das gemächlich kreisende Riesenrad bietet eine tolle Aussicht auf London – allerdings nur bei schönem Wetter. (S. 171)

Shard Die höchsten – und teuersten – Ausblicke in London. (S. 172)

Parliament Hill Blick auf die Londoner Skyline in der Hampstead Heath. (S. 267)

Greenwich Park 1a-Aussicht auf Canary Wharf, die Themse und die O2 Arena von der Hügelkuppe mit der Statue von General Wolfe. (S. 305)

Sky Pod Phänomenale Ausblicke auf London, ein Dachgarten und nichts zu sehen vom unansehnlichen Walkie-Talkie – man ist ja oben drauf! (S. 161)

Tate Modern Kostenloser Panoramablick auf London vom zehnten Stock des Switch House, des Erweiterungsbaus der Tate Modern. (S. 166)

Parks & Gärten

Hampstead Heath Paradiesische Idylle mit Wald, Hügeln, Wiesen und traumhaften Panoramablicken. (S. 27)

Richmond Park Der größte städtische Park Europas beherbergt Hirschrudel, kleine Wäldchen und schier endlose

wilde Landschaften mit herrlichen Ausblicken. (S. 334)

St. James's Park Himmlische Aussichten in einem der schönsten königlichen Parks Londons. (S. 98)

Kew Gardens Ein Paradies für Botaniker, riesige Grünflächen und ein tolles Ausflugsziel mit Kindern. (S. 332)

Chelsea Physic Garden Ein ruhiger Heilpflanzengarten, nur einen Katzensprung von der Themse entfernt. (S. 198)

Greenwich Park Ausblicke, weite Rasenflächen, schöne Bäume und der Nullmeridian – eine hübsche Mischung! (S. 305)

Plätze

Trafalgar Square Lord Nelson und vier prächtige Löwen wachen über den berühmten zentralen Platz. (S. 92)

Soho Square Der perfekte Ort für ein Sandwich in der Sonne im Herzen des West End. (S. 101)

Trinity Square Gardens Der idyllische Platz war früher Standort des berühmten Schafotts von Tower Hill. (S. 155)

Plätze in Bloomsbury Elegante, historische Grünanlagen im Literatenviertel Bloomsbury.

Covent Garden Piazza Der schöne Platz im West End, der bereits im 17. Jh. angelegt wurde, ist heute sehr beliebt bei Straßenkünstlern. (S. 102)

Leicester Square Unschlagbar zum Leutegucken und Promi-Erspähen an Filmpremierabend. (S. 103)

Moderne Architektur

30 St. Mary Axe Das kultigste moderne Gebäude der Stadt trägt den liebevollen Spitznamen „Gherkin“ (Gürkchen). (S. 156)

Weitere Highlights:

- ➔ Essen (S. 44)
- ➔ Ausgehen & Nachtleben (S. 52)
- ➔ Unterhaltung (S. 56)
- ➔ Shoppen (S. 60)
- ➔ Sport & Aktivitäten (S. 63)

Shard Der himmelstürmende Kristallstachel über der South Bank bietet umwerfende Ausblicke. (S. 172)

London Eye Das Riesenrad ist aus den entlegensten Winkeln der Stadt zu sehen. (S. 171)

City Hall Sieht sie nun aus wie eine Kellerassel oder wie der Helm von Darth Vader? Das muss wohl jeder Betrachter für sich entscheiden.

Serpentine Sackler Gallery Ehemaliges Schießpulvermagazin aus dem 19. Jh. mit moderner Erweiterung der kürzlich verstorbenen Architektin Zaha Hadid. (S. 193)

20 Fenchurch Street Das Gebäude selbst wird geliebt und gehasst, aber die Dachgärten sind jedenfalls klasse! (S. 150)

Musik

Ronnie Scott's Legendärer Jazzschuppen im Herz von Soho. (S. 130)

O2 Academy Brixton Eine feste Station vieler tourender Bands mit genau der richtigen Größe. (S. 322)

Royal Opera House Londons weltbekannteste Oper in Covent Garden besticht mit opulenten Inszenierungen. (S. 129)

Royal Festival Hall Phantastische Akustik und ein exzellentes, breit gefächertes Musikprogramm. (S. 181)



Wigmore Hall Eine der besten und umtriebigen Konzertbühnen der Hauptstadt. (S. 129)

Kostenlose Kirchenkonzerte Mittags in St.-Martin-in-the-Fields. (S. 104)

Kulturelle Vielfalt

Chinatown Im Herzen von London: ideal für einen Dim-Sum-Schmaus oder auch zum chinesischen Neujahrsfest. (S. 113)

Brick Lane Spannender Shopping-Streifzug durch die quicklebendige Multikulti-Gemeinde Londons. (S. 216)

Brixton Village Das berühmte Multikulti-Viertel in South London lockt mit spannenden Läden und Lokalen. (S. 323)

Whitechapel Road Lautstarker Sprach- und Kulturmix voller Lebenslust. (S. 234)

Kirchen

St. Paul's Cathedral Das 300 Jahre alte Meisterwerk mit Kuppel von Christopher Wren ist Londons berühmteste Kirche. (S. 147)

Westminster Abbey Altherwürdige Krönungskirche der englischen Monarchen seit Wilhelm dem Eroberer. (S. 76)

Westminster Cathedral Farbenprächtige byzantinische Mosaik leuchten im düsteren Inneren dieser Kirche. (S. 95)

All Saints Ein außerordentlich schönes Beispiel üppigster hochviktorianischer Architektur. (S. 96)

St. Stephen Walbrook Christopher Wrens schönste Kirche in der City mit seiner ersten

Kuppel, einer Vorläuferin derjenigen von St. Paul's. (S. 151)

Friedhöfe

Highgate Cemetery Auf dem 20 ha großen, stimmungsvoll überwucherten viktorianischen Totenacker liegen viele Prominente, u. a. Karl Marx und George Michael. (S. 269)

Abney Park Cemetery Zaubrerhafte Relikte auf einem verwilderten Areal. (S. 277)

Brompton Cemetery Einige Namen der hier begrabenen Toten verewigte Beatrix Potter in ihren Kindergeschichten. (S. 290)

Tower Hamlets Cemetery Park Ein weiterer romantischer viktorianischer Friedhof. (S. 239)

Kensal Green Cemetery Einzigartige klassizistische Architektur und Gräber von Berühmtheiten wie Isambard Kingdom Brunel und Charles Babbage. (S. 292)

Flüsse & Kanäle

Regent's Canal Der Pfad am Ufer dieser historischen Handelsroute ist ein toller Fuß- und Radweg quer durch North London. (S. 263)

Little Venice Blumengeschmückte Kanalboote und baumgesäumte Treidelpfade: Londoner Kanäle von ihrer malerischsten Seite. (S. 290)

Petersham Meadows Ländliche Kulisse in einer Themse-Biegung bei Richmond. (S. 334)

Cutty Sark Tavern Biergenuss mit umwerfendem Flussblick in Greenwich. (S. 320)

Thames Rockets Spannende Bootstour auf der Themse – Sightseeing mal anders! (S. 63)

Hampton Court Palace Diesen spektakulären Palast Heinrichs VIII. erreicht man am angenehmsten per Flussschiff über die Themse. (S. 328)

Tiere

London Wetland Centre Vögel, Fledermäuse, Libellen, Otter und vieles mehr – eine echte Wildnis im Herzen Londons. (S. 337)

London Zoo Einer der ältesten und berühmtesten Zoos der Welt, mit süßen Tiger- und Gorillababys. (S. 260)

Mudchute Hüsker Stadtbauernhof auf der Isle of Dogs mit Kühen, Schafen und Lamas vor der Kulisse von Canary Wharf. (S. 240)

London Sea Life Aquarium Gigantische Ansammlung von Meerestieren aus aller Welt an der Themse. (S. 170)

Spaziergänge

Hampstead Heath Eine ungezähmte und hügelige Heide- und Waldlandschaft mit wunderschönen Ausblicken von Londons höchstgelegenen Freiflächen. (S. 267)

Regent's Canal Eine Wanderung quer durch North London, immer am Kanal entlang. (S. 263)

Thames Path Am zauberhaften Flussufer zwischen Putney und Barnes entlangstapfen. (S. 336)

Wimbledon Common Einfach in irgendeine Richtung quer durch Wald, Heide und Wiesen streunen. (S. 338)